

Für eine bessere ökonomische Bildung im sozialwissenschaftlichen Unterricht

Heinz Jacobs und die Sommerakademie

Für eine bessere ökonomische Bildung — das war und bleibt sein Ansinnen, auch wenn er nun die Leitung der Sommerakademie in Bad Honnef abgegeben hat.

Seit 2003 organisierte und leitete Heinz Jacobs die Sommerakademie in Bad Honnef. Als Vorsitzender des mit der Hans Trappen Stiftung verbundenen Vereins „Ökonomie im Unterricht“ hatte er die Idee, eine Didaktik-Werkstatt zu gründen, um das Unterrichten von Themen mit ökonomischen Inhalten und Schwerpunktsetzungen fachwissenschaftlich und fachdidaktisch fundierter zu gestalten. Hintergrund ist der entsprechende Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte und die Tatsache, dass die Ausbildung der Lehrkräfte in Politik und Sozialwissenschaften oftmals einen blinden Fleck bei ökonomischen Fachinhalten aufweist.

Inzwischen ist die Sommerakademie im Köln-Bonner Raum für die Referendarinnen und Referendare zur ersten Adresse geworden, was die ökonomische Bildung im sozialwissenschaftlichen Unterricht betrifft. Das Echo ist durchweg positiv. „Praxisnah und sofort unterrichtstauglich“ sowie „durchweg besser als das, was wir an der Uni und in manchen Fachseminarveranstaltungen gelernt haben“ — sind typische Reaktionen der Teilnehmenden.

Heinz Jacobs hat die Sommerakademie aufgebaut und entscheidend geprägt. Mit der finanziellen Unterstützung der Hans Trappen Stiftung im Hintergrund konnte er erfahrene Fachleitungen und Fachkolleginnen und -kollegen gewinnen und sie für sein Konzept begeistern. Workshops, die didaktisch und methodisch Innovatives bieten, in denen Unterrichtsmaterialien entwickelt und ausprobiert werden und die Unterrichtsthemen so aufbereiten, dass sie direkt umgesetzt werden können.

Heinz Jacobs hat als ehemaliger Fachleiter einen versierten Blick auf die neuen Konzepte. Diese wurden nämlich nicht nur für die Sommerakademie entwickelt, sondern mündeten nach jeweils zweijähriger Erprobung in eine Reihe von Veröffentlichungen beim Wochenschau-Verlag.

„Globalschwatz“ kann Heinz Jacobs überhaupt nicht ausstehen. Er hat die von den Fachkolleginnen und Fachkollegen verfassten Artikel zu den Unterrichtsbeispielen sorgfältig redigiert und stets eine ausgefeilte didaktisch-methodische Analyse eingefordert. Die Einsatzmöglichkeiten und Aufgabenstellungen waren reflektiert auf einen kompetenzorientierten sozialwissenschaftlichen Fachunterricht bezogen. Nicht zuletzt deshalb haben sich die von Heinz Jacobs herausgegebenen „Trappen-Texte“ gut „verkauft“. Sie wurden und



werden in entsprechenden fachdidaktischen Veranstaltungen an den Universitäten eingesetzt und Inhalte aus ihnen finden sich in gängigen Schulbüchern wieder. Anzuführen sind die „Trappen-Texte“ „Methodenbewusster Ökonomieunterricht“, „Die EU im Unterricht“, „Der Sozialstaat auf dem Prüfstand“, „Ökonomie spielerisch lernen“, „Ökonomie im Schulalltag“ sowie das von Heinz Jacobs als Co-Autor verfasste Paket „Das Betriebspraktikum“.

Über 650 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bereits die Workshops der Sommerakademie durchlaufen. Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass sie den Alltag der ökonomischen Bildung in den Sozialwissenschaften an vielen Schulen geprägt hat.

Heinz Jacobs hat zu Anfang dieses Jahres die organisatorische Leitung der Sommerakademie in jüngere Hände gelegt. Publizistisch ist von ihm noch einiges zu erwarten, hier bleibt er für die ökonomische Bildung im sozialwissenschaftlichen Unterricht aktiv.

Die Redaktion Politisches Lernen